

METHODISCHE RATSCHLÄGE

Zur Anleitung der Gruppenorganisatoren

(NW) In Beschlüssen des Zentralkomitees der SED wird der Tätigkeit der Parteigruppen großes Gewicht beigemessen. Sie leisten einen entscheidenden Beitrag dafür, wie die führende Rolle der SED verwirklicht wird, wie die Planaufgaben erfüllt werden, wie die Partei ihre Beziehungen zu den Massen immer enger gestaltet. Innerhalb der Grundorganisation sind die Parteigruppen die kleinsten organisatorischen Einheiten der SED. Die Qualität des innerparteilichen Lebens sowie das Klima politischer Aufgeschlossenheit und hoher Leistungsbereitschaft in den Arbeitskollektiven werden maßgeblich vom lebendigen Wirken der Parteigruppen bestimmt.

Eine wichtige Aufgabe für die Leitungen der Grundorganisationen ist deshalb die kontinuierliche Anleitung und Qualifizierung der Gruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter. Wie soll sie erfolgen, und worauf soll sie sich konzentrieren?

- Die Anleitung der Gruppenorganisatoren erfolgt auf der Grundlage des Arbeitsplanes der Parteileitung. Sie sollte regelmäßig vom Parteisekretär selbst oder von einem damit beauftragten Leitungsmitglied durchgeführt werden.
- Die Gruppenorganisatoren sind dabei ausreichend mit dem Inhalt von Beschlüssen des Zentralkomitees, der Bezirks- und Kreisleitung sowie der Leitung der Grundorganisation vertraut zu machen. Die sich daraus ergebenden Schlußfolgerungen für die Parteigruppenarbeit sind exakt zu erläutern.
- Von den Parteileitungen und in den Mitgliederversammlungen ist genau festzulegen, welchen An-

teil die Parteigruppen zur Verwirklichung der Beschlüsse zu leisten haben, worin ihr Beitrag zur Realisierung des Kampfprogramms besteht und auf welche Weise die Kontrolle darüber erfolgt.

- Für die politische Massenarbeit in den Kollektiven sind den Gruppenorganisatoren die notwendigen Argumentationen und Informationen zu vermitteln. Dazu gehört auch die Übersicht über den Stand der Erfüllung des Planes und der Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb.
- Bewährte Methoden der Hilfe für die Gruppenorganisatoren sind Berichterstattungen von Parteigruppen vor der Leitung oder in der Mitgliederversammlung sowie die Teilnahme von Gruppenorganisatoren an Leitungssitzungen. Unerlässlich ist ein enger Kontakt des Parteisekretärs und der anderen Leitungsmitglieder zu den Gruppenorganisatoren.
- Eine wirksame Unterstützung gibt der regelmäßige Erfahrungsaustausch. Vielfach wird er als „Tag des Gruppenorganisations“ durchgeführt. Wichtige Themen dieses Erfahrungsaustausches sollten sein, wie die Parteigruppen
 - einheitlich in den Kollektiven die Aufgaben verwirklichen, die Genosse Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen für die ideologische Arbeit abgeleitet hat,
 - die Werktätigen zu neuen Initiativen zur Verwirklichung der ökonomischen Strategie des XI. Parteitages der SED führen,
 - ständig das innerparteiliche Leben als Faktor der Erziehung der Kommunisten vervollkommen,
 - die Genossen befähigen, durch vorbildliches Arbeiten, bescheidenes und aufrichtiges Auftreten die vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen zu festigen,
 - schnell und flexibel auf alle Fragen im Arbeitskollektiv reagieren.
- Für die Anleitung und Befähigung der Gruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter ist ihre politische Weiterbildung unerlässlich.

Leserbriefe

ten sich 1900 Bürger. Dabei wurden 7600 VMI-Stunden geleistet und ein Wert von 38 000 Mark erarbeitet. Von besonderem Wert ist dabei die Tatsache, daß der Anteil der Leistungen zur Wohnraumwerterhaltung und Verschönerung wesentlich angestiegen ist. So wurden 1987 bisher 200 Wohnungen renoviert.

Ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit der WPO-Leitung ist, den Genossen in den Leitungen der Massenorganisationen, wie Volkssolidarität, DFD, DSF und anderen, bei der Erfüllung ihrer spezifischen Aufgaben zur Ent-

wicklung des gesellschaftlichen Lebens im Wohngebiet zu helfen. Dort, wo es notwendig ist, gibt die Parteileitung Hilfe und Unterstützung bei der kadernmäßigen Stärkung der Leitungen der Massenorganisationen.

Fortschritte erzielten wir in diesem Jahr auch in der Arbeit mit der Jugend im Wohngebiet. Das wurde vor allem durch die aktive Einbeziehung des Jugendklubs in die Arbeit des WBA erreicht. Mit Hilfe der Jugendkommission des WBA wurde eine feste Verbindung des Jugendklubs mit zwei Schulklubs hergestellt.

Bei der Erfüllung der Beschlüsse der Partei im Wohngebiet stützt sich die Leitung der WPO nicht nur auf die Genossen im WBA und in den Leitungen der Massenorganisationen, sondern auf die Kraft aller im Wohngebiet wohnenden Genossen. Wir gehen in der Zusammenarbeit mit den Genossen aus den BPO davon aus, daß sie ihre Verpflichtung zur aktiven Mitarbeit im Wohngebiet vorbildlich realisieren.

Willi Klementz
Sekretär der WPO 203 in
Berlin-Lichtenberg